Rundschau 17.Oktober 2006

Das Selbstvertrauen hängt am Seil

„Abenteuer zwischen Himmel und Erde“: Jugendakademie Walberberg weiht ihren Klettergarten ein

von MARGRET KLOSE

BORNHEIM. In der Jugendakademie Walberberg ist es möglich, hoch hinauf zu kommen und dabei über sich selbst hinaus zu wachsen. Elf Meter nach oben führt der neue Kletterkurs an der Außenwand der Jugendbildungsstätte. Nicht umsonst hatten die Organisatoren das große Einweihungsfest unter das Motto „Abenteuer zwischen Himmel und Erde" gestellt. Dabei machten die vielen jungen Leute die Erfahrung, dass das, was so leicht aussieht, doch Kraft kostet und vor allen Dingen Mut erfordert.

Der Leiter der Jugendakademie, Reinhard Griep, sieht die neue Anlagen als Bereicherung: „Die Teilnehmer der Kletterkurse entdecken beim Erobern der Anlagen Mut und Selbstvertrauen an sich; sie lernen aber auch eigenen Schwächen und Stärken kennen.“ Zudem wird der Gemeinschaftssinn gestärkt, denn beim Klettern an der Hauswand hinauf zum Dach der Jugendakademie braucht man einen Partner, auf den man sich hundertprozentig verlassen kann.

Die eigenen Stärken und Schwächen erfahren die Kinder in den Kletterparcours. (Foto: Lothar Homey)

Geschäftsführer Jean Pierre Schneider vom Caritasverband hob die Bedeutung von Suchtprävention und Erlebnispädagogik hervor, denn der Niedrigseilgarten ist eine Einrichtung, die die Jugendakademie im Rahmen der Suchtprävention zusammen mit der Diakonie Bonn und der Caritas Bonn auf den Weg gebracht hat. Dazu wurde sogar eine Eigentümergemeinschaft gegründet. Die Jugendakademie verbindet mit dem Seilgarten auch die Hoffnung, den Standort trotz erheblicher Mittelkürzungen durch das Kölner Erzbistum ab 2008 sichern und neue Kursteilnehmer gewinnen zu können.

Im Foyer der Akademie war eine Informationsbörse installiert, wo sich die Besucher einen Überblick über die Arbeiten und Projekte der Akademie machen konnten. Auch der Förderverein stellte sich dort vor.

www.jugendakademie.de